

## Austausch von Feuerstätten

### Was gibt es zu beachten?

Mit der Frist bis Ende 2020 müssen nicht nur die Kachelofenheizeinsätze ausgetauscht werden, jetzt unterliegen auch die ersten Kaminkassetten und Kamineinsätze dieser Pflicht.

Beim Austausch von Feuerstätten sollte sich der Ofensetzer vorher immer die Gewohnheiten des Endkunden bewusst machen und ihn ausführlich auf die Eigenheiten und die Funktionsweise des neuen Gerätes schulen – im besten Fall hat dieses nun einen höheren Wirkungsgrad und heizt Holz sparend. Ansonsten kann es schnell zu Situationen kommen, in denen der Kunde nicht versteht, was an seiner Art zu Heizen nicht mehr stimmt. Wenn er Jahrzehnte lang mit einem Gerät geheizt hat, ist er an dessen Eigenschaften gewöhnt. So kann es dazu kommen, dass er sich nach dem Austausch beschwert, das neue Gerät „ziehe nicht richtig“ oder „macht nicht warm“. Häufig wurde in diesem Fall ein Holzbrandgerät – also eines ohne Rost – verbaut, obwohl der Kunde vorher mit einem

Rostbrandgerät geheizt hat. Geräte mit Rost bekommen mehr Luft von unten, wodurch sie schneller und leichter in die Heizphase des Abbrands kommen und den Raum schneller erwärmen. Die gegenteilige Situation entsteht durch den Austausch eines Holzbrandgerätes ohne Rost, welches die Luft sekundär zugeführt bekommt. Dadurch erstreckt sich der Abbrand über einen längeren Zeitraum. Der Ofensetzer hat dem Kunden in diesem Fall nach der Frist ein Rostbrandgerät eingebaut, bei dem der Abbrand deutlich schneller in Gang kommt. Der Kunde könnte aber jetzt auf den Gedanken kommen, dass sein Ofen mehr verbraucht als vorher.

Ein weiterer Grund vieler Beschwerden liegt am Schornstein. Ein Gerät, welches nicht gut brennt oder auf einmal Scheibverrußung aufweist, sorgt für einige Fragezeichen. Es hat schließlich vorher an genau derselben Stelle, mit genau demselben Schornstein 30 Jahre funktioniert. Wahrscheinlich sorgt hier ein Austausch zwischen Holzbrand und Rostbrandgerät für die Fehlfunktion, denn der Benutzer weiß es nicht richtig zu bedienen. Doch auch das Verhältnis zwischen Schornstein und Gerät kann ein Grund sein. In den älteren Modellen sind weniger Widerstände verbaut, wodurch sich unter anderem der geringere Wirkungsgrad ergibt. Sie sind zudem viel undichter als die moderne Feuerungstechnik. Man könnte den Vergleich anstellen, dass ein altes Gerät so brennt, als würde man ein neues mit offener Tür heizen. Das aktuelle



Modell hingegen bekommt seine Verbrennungsluft nur durch die dafür vorgesehenen Zuführungen. Um einen höheren Wirkungsgrad zu erzielen, wird mehr Widerstand im Abgasweg verbaut, wodurch mehr Unterdruck im Schornstein benötigt wird. Das bedeutet also, die Ofensetzer müssen bei einem Austausch immer den Schornstein und die Verbrennungsluftzufuhr im Verhältnis zum neuen Gerät überprüfen. Sich darauf zu verlassen, dass es vorher auch funktioniert hat, kann zu Fehlfunktionen und unzufriedenen Kunden führen.

Werden diese Punkte aber berücksichtigt, wird der Kunde glücklich über seine innovative Feuerungstechnik sein. Wer noch auf der Suche nach einem passenden Austausch-Gerät ist, wird bei Camina & Schmid fündig:

#### Heizeinsätze

Durch das große Sortiment an Heizeinsätzen deckt Camina & Schmid einen enorm großen Bereich der austauschpflichtigen Altgeräte mit diversen Frontplattenmaßen ab. Die Geräte zeichnen sich für die Kachelofenbauer oft durch die hochwertige und robuste Materialauswahl aus. So werden die Heizeinsätze nicht nur aus hochwertigem Guss gefertigt, sondern auch mit einer bis zu 5 cm starken Schamotte ausgekleidet.

Des Weiteren wird eine große Auswahl an cleveren Zubehörartikeln,



Heizeinsatz SD9E

# Produktberichte

wie z.B. dem waagerechten Abgang (für eine besonders flache Bauweise), diversen Nachheizkästen und Einbauzargen geboten.

## **Kamineinsätze**

Da nun auch Kamineinsätze der Austauschpflicht unterliegen, findet sich bei Camina & Schmid auch in diesem Segment eine große Auswahl. Ein entscheidender Vorteil ist hier der abnehmbare Rauchgassammler aus Guss, der bei folgenden Geräten verbaut ist: Pano 55 und 67, Ronda 55 und 67, Lina 45 und 55 sowie Ekko 45. Der Rauchgassammler lässt sich direkt über dem Feuerraum mit wenigen Schrauben demontieren und bietet ein leichtes Handling beim Austausch. Dazu kommen innovative



Kamineinsatz Pano 5551 s

Technik, Schamotte in „Premium-Weiß“ oder „Anthrazit“, und ein fortschrittliches Design.

## **Kaminkassetten**

Wer eine Kaminkassette verbaut hat, für den bietet das Camina & Schmid Sortiment eine Reihe an Maß-Kassetten an, die sich ideal zum Austausch älterer Modelle eignen. Gerade die Kassetten der Firma Kago, die damals in riesigen Stückzahlen verbaut wurden, können einfach mit diesen ausgetauscht werden. Besonders ist hier z.B. der von innen abnehmbare Abgasstutzen.

**Camina & Schmid Feuerdesign  
und Technik GmbH & Co. KG**  
[www.camina-schmid.de](http://www.camina-schmid.de)